

J. P. Bachem



in Köln a. Rh.

In meinem Verlage erscheint ab 1. Juli:

Der

Westdeutsche Landwirt.

Fachblatt für Landwirtschaft, Garten- und Weinbau.

Redigirt von

G. Biesenbach

und

W. Mintrop

Bürgermeister, Reichstags- und Landtags-Abgeordneter,

Landwirtschaftslehrer und Tierzuchtinspektor.

Wöchentlich ein Heft, 16 Seiten 4^o. in Umschlag.

— Bezugspreis im Buchhandel vierteljährlich 1 M 20 s. —

Zweck: Der Westdeutsche Landwirt will in erster Linie die Verhältnisse des Westens berücksichtigen. Klima, Bodenverhältnisse und wirtschaftliche Lage des Westens sind meist grundverschieden von denen des Ostens. Die hauptsächlichsten Fachblätter aber erscheinen im Osten — ein besonderes für den Westen entspricht daher einem allgemein gefühlten Bedürfnis und vielen Wünschen.

Dem Trieb nach Weiterbildung, der neuerdings auch durch den regeren Besuch der landwirtschaftlichen Winter Schulen und Akademien unter den westdeutschen Landwirten mächtig erwacht ist, soll durch Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit des neuen Fachblattes für den Landwirt entgegengekommen werden. Durch dasselbe wollen wir besonders auch den wissenschaftlich vorgebildeten jungen Landwirten eine dauernde Weiterbildung auf allen Fachgebieten ermöglichen.

Inhalt: Der Westdeutsche Landwirt wird alle Zweige der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Nebenbetriebe berücksichtigen:

Ackerbau
Gemüsebau
Obstbau

Weinbau
Viehzucht
Milchwirtschaft

Geflügelzucht
Bienenzucht
Fischzucht

Forstwesen
Waldpflege
Jagdwesen,

ferner der Hauswirtschaft und den Nebenbetrieben (Brennerei u. s. w.), sowie den Neuerscheinungen des landwirtschaftlichen Büchermarktes seine Beachtung schenken. Dem immer wichtiger werdenden Genossenschaftswesen wird besondere Aufmerksamkeit zu teil.

Das neue Fachblatt soll der Brennpunkt der landwirtschaftlichen Technik in den westlichen Landesteilen werden: möglichst alles umfassend, reichhaltig, übersichtlich, gediegen! Ein Kreis alter, bewährter Mitarbeiter steht der Redaktion zur Verfügung und neue Kräfte sind gewonnen, um die Zeitschrift rasch zu entwickeln und auf der Höhe zu halten — unter Benutzung von Versuchsfeldern an zwei Orten und einem landwirtschaftlichen Versuchsgarten.

Grosser Wert wird auf allgemein verständliche Darstellung gelegt — der Westdeutsche Landwirt soll ein Fachblatt für jedermann sein und bleiben.

Verbreitung. Der Westdeutsche Landwirt findet seine naturgemäße Verbreitung in den Provinzen Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau, Pfalz, Elsaß, Lothringen, Hessen, Hannover und den angrenzenden Gebieten.

Probe-Hefte zur Versendung an Interessenten Ihres Kundenkreises stehen in beliebiger Zahl kostenfrei zur Verfügung. Ich bitte zu verlangen.

Anzeigen finden durch den Westdeutschen Landwirt in Verbindung mit der Landwirtschaftlichen Beilage der Kölnischen Volkszeitung eine bis jetzt nicht dagewesene Verbreitung in Westdeutschland. Preis für beide Blätter 45 s (statt 55 s), also mit Nachlaß von 18%, Westdeutscher Landwirt allein 20 s die 40 mm breite Petitzeile.

Verlegern landwirtschaftlicher Litteratur dürfte der Anzeigenteil des Westdeutschen Landwirt manches neue Absatzgebiet erschließen.